

**Praktikumsordnung**  
**Klinik für Kleintiere (WE18)**  
**SS 2016**

**1. Geltungsbereich:**

Die nachstehende Praktikumsordnung gilt für die Wahlpflichtveranstaltung

**Wächst die Leber mit ihren Aufgaben?**  
**– Die Leberverfettung des Rindes aus systembiologischer Sicht-**

**2. Zeitlicher Ablauf, Veranstaltungsort, Lernziele, Dozenten:**

(1) Die Übungen finden in der zweiten Semesterhälfte jeweils **freitags von 14:30 bis 16:00 Uhr** statt. Der Kurs beginnt am 10.06.2016 und endet am 22.07.2015.

(2) Ort der Übungen: Seminarraum der Klinik für Kleintiere.

(3) Der Stoffwechsel der Milchkuh gehorcht den Regeln eines komplexen Systems (Frederic Vester, die Kunst vernetzt zu denken). Ein komplexes System ist durch einen hohen Grad der Vernetzung sowie durch positive und negative Rückkopplungsmechanismen gekennzeichnet. Die Veranstaltung ist die logische Weiterführung des Unterrichtes in der Biochemie, jedoch unter Berücksichtigung der Vernetzung von Stoffwechselwegen im Hinblick auf Entgleisungen wie diese bei der Milchkuh vorkommen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird in Kleingruppen gearbeitet. Nach einer Einführung am ersten Termin werden in Kleingruppen relevante Stoffwechselwege des Energie-, Fett- und Kohlenhydrathaushaltes in Pansen und Darm, der Leber, dem Fettgewebe und der Muskulatur und dem Euter zeichnerisch dargestellt und im Rahmen der Gruppenarbeit miteinander vernetzt. Am Ende der Veranstaltung haben die Teilnehmer ein völlig neues (vernetztes) Verständnis für den Energiestoffwechsel des Rindes entwickelt und können die Konsequenzen pathologischer Zustände (Lipomobilisationssyndrom, primäre Ketose) auf der Ebene der verschiedenen Organe erläutern.

(4) **Dozenten:** Müller, Binici

**3. Zulassungskriterien:**

Berechtigt zur Teilnahme sind Studierende, die im 8. Fachsemester oder höher immatrikuliert sind und die Tierärztliche Vorprüfung vollständig bestanden haben. Die Einschreibung wird zentral organisiert und durchgeführt. Maximal sind 20 Teilnehmer zugelassen.

**4. Scheinvergabe:**

Voraussetzung für die Scheinvergabe ist die regelmäßige Teilnahme am Praktikum.

- (1) Die Anwesenheit wird während der Kurstermine kontrolliert. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn nicht mehr als 15 % der angesetzten Übungsstunden – auch entschuldigt - versäumt werden.
- (2) Der Schein wird nach Beendigung des Kurses erstellt.

**5. Anderweitig erbrachte Teilleistungen:**

Teilleistungen, die anderweitig erbracht worden sind, werden grundsätzlich nicht anerkannt.

**6. Weitere Bestimmungen:**

Die Übungsteilnehmer sollten motiviert sein und gewillt sein, sich in die Gruppenarbeit einzubringen. Die Literatur sowie Material zum Zeichnen und zum Erstellen einer Einflussmatrix nach Vester werden gestellt. Empfohlen wird die kurzweilige Lektüre: Die Kunst vernetzt zu denken von Frederic Vester, erschienen im DTV 33077.